

Regelinterpretationen

zu AACR2-Kapitel 3, Kartenmaterialien

Die Arbeitsgruppe Kartenbibliothekarinnen/Kartenbibliothekare der Schweiz beschloss an ihrer Sitzung vom 15. Mai 2000, eine Diskussionsrunde einzusetzen mit dem Ziel, in den schweizerischen Bibliotheken, die ihre Kartenmaterialien nach den Anglo-American Cataloguing Rules, 2nd edition (AACR2) katalogisieren, eine möglichst einheitliche Anwendungspraxis herbeizuführen. Seither tritt die Diskussionsrunde AACR2 etwa halbjährlich zu Erfahrungsaustausch und gemeinsamer Weiterbildung zusammen. Sie ist offen für alle Bibliothekarinnen und Bibliothekare, welche Kartenmaterialien nach AACR2 erschliessen.

Die Regelinterpretationen bilden ein praxisbezogenes Nachschlagewerk, in welchem Entscheide der Diskussionsrunde zu Fragen, die nicht im Regelwerk (KIDS, CATS) beantwortet werden, festgehalten sind.

Im Gegensatz zum Regelwerk, dem der Charakter eines offiziellen Dokumentes zukommt, handelt es sich bei den Regelinterpretationen um freiwillige Absprachen unter den Beteiligten; sie werden nach Bedarf modifiziert und erweitert.

Die Regelinterpretationen folgen dem Aufbau des Regelwerkes. Redigiert werden sie von Christoph Boldini, welcher auch die Diskussionsrunde leitet.

Kontakt:

Christoph Boldini, Schweizerische Nationalbibliothek, Bern, 031 322 86 72
christoph.boldini@nb.admin.ch

Regelinterpretationen

Das erste Beispiel entspricht der korrekten Codierung des Informationsverbundes Deutschschweiz (IDS), das zweite Beispiel derjenigen der Schweizerischen Nationalbibliothek (NB).

3.0A Geltungsbereich

Atlas: Ein Atlas wird als Kartenmaterial erschlossen, wenn mehrere der folgenden Kriterien zutreffen:

- die Karten sind aufeinander abgestimmt und bilden eine Einheit
- die Karten stammen nicht aus unterschiedlichster Herkunft
- die Karten verwenden eine einheitliche oder ähnliche Zeichensprache
- der Text ist zweitrangig und erläutert den kartographischen Inhalt, d.h. die Karten gelten nicht als Illustration des Textes

Atlas: *Alexander Schulatlas*

Kein Atlas: *Cartografia antica della Rezia* (Bildband mit Kartenfaksimiles)

Eine weitere Hilfe für den Entscheid kann sein, die Absicht des Herausgebers zu berücksichtigen (Wort "Atlas" kann Hinweis sein).

3.1B Haupttitel

Artikel: Beginnt ein Haupttitel mit einem Artikel und ist dieser Bestandteil eines Geographikums, wird der Artikel nicht wegsortiert.

245 \$a Le Locle \$h [Kartenmaterial]

245 00 \$a Le Locle \$h [Document cartographique]

246 30 \$a Locle \$h [Document cartographique]

Nicht transliterierbarer Haupttitel: Kann ein Haupttitel nicht transliteriert werden und ist eine transliterierte Form in einer anderen Quelle zu finden, wird diese Form zum Haupttitel und in einer Fussnote erläutert.

245 \$a Naqsheh-e peysang-e meghnâtisi-ye Irân \$h [Kartenmaterial]

500 \$a Titel in pers. Schrift, translit. Form nach Geo-Katalog

245 00 \$a Naqsheh-e peysang-e meghnâtisi-ye Irân \$h [Kartenmaterial]

546 \$a Titel in pers. Schrift, translit. Form nach Geo-Katalog

Logo: Wird das abgebildete Gebiet nur in einem Logo beschrieben, kann die Bezeichnung im Logo als Haupttitel gewählt werden.

245 \$a Ferienregion Heidiland \$h [Kartenmaterial] \$b Wandern \$b 156
Wandervorschläge quer durch die Ferienregion Heidiland

245 00 \$a Ferienregion Heidiland \$h [Kartenmaterial] : \$b Wandern : 156
Wandervorschläge quer durch die Ferienregion Heidiland

Faksimile: Der Titel des Faksimiles, d.h. des neuen Produkts wird als Haupttitel erfasst, egal wie prominent dieser erscheint. Ist der Originaltitel nicht identisch mit dem Titel des Faksimiles, wird dieser in der Fussnote 534 erwähnt.

- 245 \$a Karte des Bernischen Staatsgebietes von 1577/78 von Thomas Schoepf \$h [Kartenmaterial] \$c hrsg. von Georges Grosjean
534 \$t Inclitæ Bernatum urbis, cum omni ditionis suæ agro et provinciis delineatio chorographica \$c [Basel] : [Adalbert Sauracher], 1578
- 245 00 \$a Karte des Kantons Zürich von 1796 \$h [Kartenmaterial] = \$b Map of the Canton of Zurich in 1796 / \$c Franz Johann Joseph von Reilly
534 \$p Faks.-Nachdr. der Ausg. von: \$c Wien, 1796, \$n u.d.T.: Der Kanton Zürich

Trägt das Faksimile keinen Titel, wird der Originaltitel zum Haupttitel.

3.1B3 Mehrere Titel in Hauptinformationsquelle

Aussentitel - Innentitel: Bei einem **Aussentitel** kann es sich um einen **Falttitel** handeln, wenn die entsprechenden Angaben lediglich aufgedruckt sind oder um einen **Umschlagtitel**, wenn das Dokument einen aufgeklebten Umschlag aufweist. Beim **Innentitel** handelt es sich meistens um den **Blatttitel**.

In der Regel wird der Innentitel zum Haupttitel.

- 245 \$a Stadtplan von Bern \$h [Kartenmaterial]
246 4 \$a Bern 2000
- 245 00 \$a Stadtplan von Bern \$h [Kartenmaterial]
246 14 \$a Bern 2000 \$h [Kartenmaterial]

Der Aussentitel wird zum Haupttitel, wenn er aussagekräftiger als der Innentitel ist.

- 245 \$a Skitourenkarte von Grindelwald \$h [Kartenmaterial]
246 \$i Innentitel \$a Grindelwald - Winter
- 245 00 \$a Skitourenkarte von Grindelwald \$h [Kartenmaterial]
246 1 \$i Innentitel: \$a Grindelwald - Winter \$h [Kartenmaterial]

Neuaufl. in einem anderen Verlag: Gibt ein Verlag eine bestehende Karte eines anderen Verlages mit einem eigenen Umschlag neu heraus, wird der Umschlagtitel zum Haupttitel. Der ursprüngliche Verlag wird entweder als kartographischer Urheber im Feld 245 angegeben oder in einer Copyright-Fussnote vermerkt.

- 245 \$a France sud \$h [Kartenmaterial] \$b carte routière \$d Francia del sud \$b carta stradale \$d Südfrankreich \$b Strassenkarte \$c cartogr.: f & b, Freytag & Berndt
260 \$a [Chavannes-près-Renens] \$b Editions MPA \$c [2006]
- 245 00 \$a France sud \$h [Document cartographique] : \$b carte routière = Francia del sud : carta stradale = Südfrankreich : Strassenkarte = France south : road map / \$c cartogr.: f & b, Freytag & Berndt
260 \$a [Chavannes-près-Renens] : \$b Editions MPA, \$c [2006]

3.1D Paralleltitel

Anzahl der zu beschreibenden Paralleltitel:

IDS: Grundsätzlich wird nur der erste und wenn vorhanden ein weiterer Paralleltitel in der Sprache der Katalogisierungsstelle angegeben. Stehen Haupt- und erster Paralleltitel in für uns wenig vertrauten Sprachen, wird in Abweichung zur KIDS-Vorschrift ein allenfalls verständlicherer Paralleltitel (z.B. englisch) erwähnt.

245 \$a Kuvakartta Helsinki \$h [Kartenmaterial] \$d Bildkarta Helsingfors
 \$d Pictorial map Helsinki

NB: Es werden alle Paralleltitel erfasst

245 00 \$a Deutschland, Schweiz, Österreich \$h [Kartenmaterial] = \$b
 Germany, Switzerland, Austria = Zitud-Duitsland, Zwitterland,
 Oostenrijk = Germania, Svizzerä, Austria = Allemagne, Suisse,
 Autriche
246 31 \$a Germany, Switzerland, Austria \$h [Kartenmaterial]
246 31 \$a Duitsland, Zwitterland, Oostenrijk \$h [Kartenmaterial]
246 31 \$a Germania, Svizzerä, Austria \$h [Documento cartografico]
246 31 \$a Allemagne, Suisse, Autriche \$h [Document cartographique]

Bestimmung von Haupttitel und Paralleltitel:

Welcher Titel wird Haupttitel, wenn der Titel in verschiedenen Sprachen vorliegt und keiner typografisch hervorgehoben ist?

Innentitel: es gilt die Reihenfolge von links nach rechts (bzw. von oben nach unten), d.h. der Titel ganz links (bzw. oben) wird Haupttitel.

Falt-/Umschlagtitel: falls eine Vorderseite bestimmbar ist, wird der erste Titel (vgl. Innentitel) dieser Seite Haupttitel.

3.1E Titeltzusätze

Zusatz oder Teil des Haupttitels?: Diese Frage stellt sich vorwiegend bei der Kombination Gattungsbegriff / Gebietsbezeichnung. Sind die Elemente typographisch und/oder syntaktisch zusammenhängend dargestellt, wird das Ganze als Haupttitel erfasst.

245 \$a Stadtplan Zug

245 00 \$a Stadtplan Zug
(*ganzer Titel auf einer Zeile in gleicher Schrift*)

245 \$a Guía informativo de Quito

245 00 \$a Guía informativo de Quito
(*Quito typographisch hervorgehoben, aber syntaktischer Zusammenhang*)

Titелеlemente, die auf Grund der Darstellung nicht eindeutig Teil des Haupttitels *und* syntaktisch als Apposition zu betrachten sind, werden in der Regel als Zusätze erfasst.

245 \$a Zürich \$h [Kartenmaterial] \$b Stadtplan

245 00 \$a Zürich \$h [Kartenmaterial] : \$b Stadtplan
(*„Stadtplan“ am Kopf des Falttitels*)

Hingegen sollen nur aus einem Gattungsbegriff bestehende Haupttitel möglichst vermieden werden.

245 \$a City map Vienna

245 00 \$a City map Vienna

und nicht 245 \$a City map \$h [Kartenmaterial] : \$b Vienna

An prominenter Stelle stehende Begriffe wie "Standardfaltung" oder "reissfest", die sich nicht auf den Inhalt sondern auf die physische Erscheinung beziehen, werden - falls als sinnvoll erachtet – als Zitat in einer Fussnote erwähnt.

500 \$a "Patentfaltung"

Parallele Zusätze: Diese folgen auf den Haupttitel **in der entsprechenden Sprache** (siehe AACR2 1.1E5). Sonderfall: Gibt es nur einen Zusatz in einer Sprache, in welcher weder Haupt- noch Paralleltitel vorliegen, wird der Titelnachsatz nach dem letzten Paralleltitel angegeben.

245 \$a España \$h [Kartenmaterial] \$d Spanien \$b geological map

245 00 \$a España \$h [Document cartographique] = \$b Spanien : geological map

3.1F Beteiligtenangaben

Ist offensichtlich, dass die im Copyright genannte Körperschaft die kartografische Bearbeitung gemacht hat und ist sie nicht Verlegerin, wird sie im Feld 245 mit der Funktionsbezeichnung [Kartogr.:] erwähnt.

245 ... \$c [Kartogr.:] Kümmerly + Frey AG

3.2B Ausgabebezeichnung

Ausdrücke wie „Gesamtnachführung“, „Einzelnachträge“, „Laufzeit bis ...“ oder „Stand des Karteninhalts“ werden als Ausgabebezeichnung erfasst.

250 \$a Etat du contenu de la carte: 2004

250 \$a Laufzeit bis 2008

250 \$a Gesamtnachführung 1998, Ausg. 2000

260 \$c 2000

(Bsp. Landestopografie: „Gesamtnachführung“ steht unten auf dem Blatt, „Ausgabe 2000“ auf dem Umschlag)

Dufourkarte: **Überdruck**-Bezeichnungen (-> Übertragungsdruck) der Normalblätter der Topographischen Karte der Schweiz werden als Ausgabebezeichnung erfasst.

250 \$a Einzelne Nachträge 1938, Ueberdruck 1939/5

Selten auch:

250 \$a Ueberdruck 1912/3, einzelne Nachträge 1913

3.3B1 Massstabsangabe

„[Ca. ...]“ ist immer dann anzugeben, wenn die angegebene Form so nicht der Hauptinformationsquelle entnommen sondern z.B. ermittelt oder umgerechnet wurde.

Der ermittelte Massstab ist sinnvoll zu runden (abhängig von der Grösse des Massstabs).
Ausdrücke wie „Massstab nicht angegeben“ werden nicht eckig geklammert.

Vogelschaukarten:

Für Vogelschaukarten wird der Ausdruck "Nicht massstabgetreu" verwendet.

Atlanten:

Ist ein einzelner Massstab prominent erwähnt (z.B. direkt unter Haupttitel), wird dieser in den Feldern 034 und 255 erwähnt, auch wenn der Atlas weitere Karten mit anderen Massstäben (z.B. Übersichtskarte oder Stadtpläne) umfasst.

Vgl. auch 3.3B4

3.3B2 Zusätzliche Information zum Massstab

Dieser fakultative Zusatz wird angewendet.

255 \$a 1:250 000. 1 inch to 3,95 miles

3.3B4 Verschiedene Massstäbe

Atlanten: Vorherrschende Massstäbe werden im Feld 034 und in einer Fussnote 500 festgehalten.

034 3 \$a a \$b 303000 \$b 800000 \$d W0250000 \$e E0344500 \$f N0712500 \$g
 N0343000
255 \$a Versch. Massstäbe \$c W 25°00'-E 34°45'/N 71°25'-N 34°30'
500 \$a Vorherrschende Massstäbe: 1:303 000 (Strassenkarten Schweiz),
 1:800 000 (Strassenkarten Europa)

034 3 \$a a \$b 303000 \$b 800000 \$d W0250000 \$e E0344500 \$f N0712500 \$g
 N0343000
255 \$a Versch. Massstäbe \$c (W 25°00'--E 34°45'/N 71°25'--N 34°30')
500 \$a Vorherrschende Massstäbe: 1:303 000 (Strassenkarten Schweiz),
 1:800 000 (Strassenkarten Europa)

Sind keine Massstäbe vorherrschend, entfällt im Feld 034 Unterfeld \$b.

034 0 \$a a \$d W1800000 \$e E1800000 \$f N0900000 \$g S0900000
255 \$a Versch. Massstäbe

Umfassen die verschiedenen Massstäbe nur eine kleine Spanne, kann diese im Feld 034 angegeben werden.

034 3 \$a a \$b 11000000 \$b 13000000 \$d W1800000 \$e E1800000 \$f N0900000 \$g
 S0900000
255 \$a Versch. Massstäbe

3.3D Angabe der Koordinaten

Die Koordinaten beziehen sich auf das abgebildete Gebiet. Ist zum Beispiel der nördlichste Teil eines Gebietes in einem Fenster abgebildet, ist dies für die Koordinatenangabe relevant. Bei einer thematischen Karte auf der Grundlage einer (grösseren) topographischen Karte werden die Koordinaten des thematisch bearbeiteten Gebietes angegeben.

Hilfsmittel zur Bestimmung der Koordinaten:

- Digitale swisstopo-Daten (nur Landeskoordinaten): <http://map.geo.admin.ch/>
- alphabetische Register aus Atlanten
- SwissMaps der Landestopografie
- Google Earth
- Getty Thesaurus: <http://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/tgn/index.html>

Weit auseinanderliegende Gebiete: Bildet Kartenmaterial zwei Gebiete ab, die weit auseinander liegen, können für die Geografische Kartensuche zwei Felder 034 erfasst werden; dieser Sachverhalt wird in einer internen Bemerkung 019 erklärt.

```
019      $a Koordinaten wegen Alaska in zwei Feldern 034 erfasst $5 ...
034 1    $a a $b 1000000 $d W1243500 $e W0662500 $f N0492500 $g N0243000
034 1    $a a $b 1000000 $d W1700000 $e W1300000 $f N0711500 $g N0543000
245      $a USA $h [Kartenmaterial] ...
255      $a Versch. Massstäbe $c W 170°00'-W 66°25'/N 71°15'-N 24°30'
500      $a Vorherrschender Massstab: 1:1 000 000

019 0    $a Koordinaten wegen Alaska in zwei Feldern 034 erfasst $5 ...
034 1    $a a $b 1000000 $d W1243500 $e W0662500 $f N0492500 $g N0243000
034 1    $a a $b 1000000 $d W1700000 $e W1300000 $f N0711500 $g N0543000
245 00   $a USA $h [Kartenmaterial] ...
255      $a Versch. Massstäbe $c (W 170°00'--W 66°25'/N 71°15'--N 24°30')
500      $a Vorherrschender Massstab: 1:1 000 000
```

Grossmassstäbliche Pläne (kleiner als 200 x 200m): Die Excel-Umrechnungstabelle (Landes- → geogr. Koordinaten) der swisstopo berechnet die Koordinaten nach CH1903 (schwarze Koordinaten auf der Landeskarte). Da die geografische Kartensuche mit WGS84 (blaue Koordinaten auf der Landeskarte) funktioniert, liegen die Suchrechtecke grossmassstäblicher Pläne (z.B. ein paar Häuser, eine Brücke) neben der wirklichen Position. Empfehlung:

Die ermittelten Koordinaten werden so eingegeben, dass sie einen Abstand von mindestens 8" (= ca. 200m) aufweisen.

Bsp.: E 8°52'14"-E 8°52'18" ... als E 8°52'**12**"-E 8°52'**20**" erfassen.

Ortspläne: Bei Ortsplänen in grossem Massstab kann ein Quadrat aus den Koordinaten gemäss Nachschlagewerken - meist im Ortszentrum – plus/minus je eine Minute gebildet werden.

Zwei Karten auf einem Blatt: Ist das abgebildete Gebiet im grösseren Massstab vollständig im Ausschnitt der Karte im kleineren Massstab enthalten, werden nur je 1 Feld 034 und 255 erstellt.

```
034 3    $a a $b 3500 $b 10000 $d E0080518 $e E0081134 $f N0470943 $g
N0470538
255      $a 1:3 500 und 1:10 000 $c (E 8°05'18"--E 8°11'34"/N 47°09'43"-
N 47°05'38")
300      $a 2 Pläne auf 1 Bl. $b .....

034 3    $a a $b 3500 $b 10000 $d E0080518 $e E0081134 $f N0470943 $g
N0470538
255      $a 1:3 500 und 1:10 000 $c (E 8°05'18"--E 8°11'34"/N 47°09'43"-
N 47°05'38")
300      $a 2 Pläne auf 1 Bl. : $b .....
```

Vogelschaukarten: Für die Erfassung der Koordinaten wird die Lage der noch klar **ersichtlichen** westlichsten, östlichsten, nördlichsten und südlichsten Topographika (z.B. beschriftete Ortschaften oder Berge) bestimmt. Als Orientierungshilfe kann der Haupttitel dienen.

3.4D Verlag, Vertrieb usw.

Bei der Entscheidung, welcher Urheber als Verlag, Vertrieb usw. erwähnt wird, hilft die Frage, wo das Kartenmaterial bezogen werden kann. Bei fehlendem kommerziellen Verleger wäre demzufolge die herausgebende Körperschaft im Feld 260 und ein kartografischer Bearbeiter im Feld 245 zu nennen.

245 Savognin \$h [Kartenmaterial] \$b Wanderkarte \$c kartogr. Bearb.:
Orell Füssli Graphische Betriebe AG, Zürich
260 \$a Savognin \$b Kur- und Verkehrsverein Savognin \$c [1991]

245 Savognin \$h [Kartenmaterial] : \$b Wanderkarte / \$c kartogr. Bearb.:
Orell Füssli Graphische Betriebe AG, Zürich
260 \$a Savognin : \$b Kur- und Verkehrsverein Savognin, \$c [1991]

Gemeindepläne: Kann bei einem älteren Ortsplan nicht mehr herausgefunden werden, wer ihn herausgegeben hat und ist weder auf dem Kartenmaterial noch im Begleitmaterial ein Verlag, Vertrieb usw. erwähnt, wird anstelle von *S./.* und *s.n.* in eckiger Klammer die Gemeinde genannt.

260 \$a [Erlach?] \$b [Gemeinde Erlach?] \$c 1980

260 \$a [Erlach?] : \$b [Gemeinde Erlach?], \$c 1980

3.4F Erscheinungsjahr, Vertriebsjahr

Ein in einer Ausgabebezeichnung enthaltenes Jahr wird als Erscheinungsjahr erfasst.

250 \$a Ausg. 1986
260 ... \$c 1986

Liegt kein anderes Erscheinungsjahr vor und trägt die Ausgabebezeichnung ein Doppeljahr, wird das erstgenannte in eckiger Klammer erfasst.

250 \$a Ausg. 2000/01
260 ... \$c [2000]

Ist nur ein Bewilligungsjahr vorhanden, wird dieses als wahrscheinliches Erscheinungsjahr erfasst. In einer Fussnote wird der Sachverhalt präzisiert.

260 \$a ... \$c [2000?]
500 \$a "Reproduziert mit Bewilligung des Amts für Geoinformation des Kantons Bern vom 22.5.2000"

3.

5B1 Umfangsangabe/Spezifische Materialbezeichnung

Für die Erfassung der Umfangsangabe hilft folgende Wahrheitstabelle:

Teil sind kartogr. Abbildungen durch Kartenfeldrandlinien oder (weissen) Kartenrand voneinander getrennt?	Karte sind Teile entweder geografisch oder durch Massstab oder durch Thema separiert?	Blatt ist mehr als 1 Blatt vorhanden?	Teil vs. Karte ist die Anzahl der Teile und die Anzahl der Karten verschieden?	Teil vs. Blatt ist die Anzahl der Teile und die Anzahl der Blätter verschieden?	Beschreibung (Eingabe in 300 \$a)	
ja	ja	ja	-	ja	x Karten in x Teilen auf x Bl.	
			nein	nein	x Karten	
		nein	ja	-	ja	x Karten in x Teilen auf 1 Bl.
			nein	-	nein	x Karten auf 1 Bl.
	nein	ja	-	ja	1 Karte in x Teilen auf x Bl.	
			-	nein	1 Karte auf x Bl.	
nein	-	ja	-	-	1 Karte in x Teilen *	
		nein	-	-	1 Karte auf x Bl.	
nein	-	ja	-	-	1 Karte auf x Bl.	
		nein	-	-	1 Karte	

* NEBIS erlaubt: 1 Karte in x Teilen auf 1 Bl.

Merke:

- Die Umfangsangabe in Kopfaufnahmen bei mehrstufiger Erschliessung wird mit (x) *Karten* bzw. entsprechender spezifischer Materialbezeichnung erfasst
- Nebenkarten werden in einer Fussnote 500 beschrieben

Panorama: Auch für spezielle Panoramen wird die spezifische Materialbezeichnung "Panorama" verwendet, das Spezielle wird in einer Fussnote erläutert.

300 \$a 1 Panorama ...

500 \$a Kreisringpanorama, Halbkreis 180°, Höhe = 14 cm

Vogelschaukarte: Bei einer perspektivischen Ansicht eines Gebietes (schräger Blick aus erhöhter Lage) wird nicht zwischen *massstabgetreu* und *nicht massstabgetreu* unterschieden und als spezifische Materialbezeichnung immer der Begriff „Vogelschaukarte“ verwendet.

Kartenmaterial in Behältnis: Bei Kartenmaterial in einer Mappe, Kassette etc. werden die Begriffe "Mappe", "Kassette" etc. nie als spezifische Materialbezeichnung verwendet; das Behältnis wird in einer Fussnote beschrieben.

300 \$a 1 Atlas (184 S.) \$b mehrfarbige Karten \$c 32 cm \$e 1 Broschüre ([24] S.) + 1 CD-ROM

500 \$a In Schachtel 33 x 22 x 3 cm *Formatangabe fakultativ*

300 \$a 1 Atlas (184 S.) : \$b mehrfarbige Karten ; 32 cm + \$e 1 Broschüre ([24] S. ; 30 cm) + 1 CD-ROM (12 cm)

500 \$a In Schachtel 33 x 22 x 3 cm

3.5B3 Atlanten

Atlas nicht in Buchform: in runder Klammer im Unterfeld \$a wird nur der Umfang des kartografischen Teils angegeben, weitere (meist textliche) Teile werden als Begleitmaterial erwähnt.

300 \$a 1 Atlas ([17] Bl.) ... \$e 1 Kommentar (112 S.)

300 \$a 1 Atlas ([17] Bl.) ... + \$e 1 Kommentar (112 S.)

3.5C Sonstige physische Angaben

Elektronisches Kartenmaterial:

Dateityp: Der Dateityp wird in einer Fussnote 516 angegeben.

516 \$a TIFF

Feld 516 wird im IDS nicht verwendet.

500 \$a Dateiformat: GeoTIFF (RGB TIFF 3 x 8 bit)

3.5C5 Farbigkeit

Ab der zweiten Farbe (inkl. schwarz oder weiss) gilt eine Karte als *mehrfarbig*.

3.5D Massangaben

Besteht das abgebildete Gebiet aus weit auseinander liegenden Teilen (z.B. USA mit Alaska) wird nicht ein Rechteck, sondern werden zwei oder mehrere Rechtecke definiert.

Wenn sich die Teile einer Karte überlappen, werden die Ausmasse des effektiven Kartenbildes *ohne* die Überlappung angegeben. Bei komplizierten Zusammensetzungen, z.B. mehrere Teile mit verschiedener Orientierung bei teilweiser Überlappung, gilt die Ermittlung der Ausmasse als „schwierig“ und wir geben (ohne Kommentar) nur die Ausmasse des Blattes an.

Bei noch nicht abgeschlossenen Kartenwerken mit mehr als einem Format kann im Unterfeld 300 \$c vorläufig "verschiedene Formate" eingegeben werden.

300 \$a Karten \$b mehrfarbig \$c versch. Formate

300 \$a Karten : \$b mehrfarbig ; \$c versch. Formate

3.5E Begleitmaterial

Die im Feld 300 \$e beschriebene Beilage muss nicht zwingend lose sein. Ein in den Umschlag eines Stadtplans eingeklebttes Strassenverzeichnis wird als Begleitmaterial erfasst.

300 \$a ... \$e 1 Strassenverz. (95 S. ; 21 cm)

300 \$a ... + \$e 1 Strassenverz. (95 S. ; 21 cm)

3.7B3 Quelle des Haupttitels

Wird elektronisches Kartenmaterial nicht mit handelsüblicher Datenträgerbeschriftung vertrieben, wird in einer Fussnote erläutert, woher der Haupttitel stammt.

500 §a Titel von swisstopo-Produkteinformation

3.7B9 Erscheinungsvermerk

Aussagekräftige Bewilligungsvermerke (mit Datum und/oder mit Nummer) werden als Zitat erfasst, allgemeine ("*Bewilligung durch swisstopo*") können erfasst werden.

→ siehe auch Bemerkung unter 3.4F

500 §a "Reproduziert mit der Bewilligung von swisstopo (1180-D/171108)"

3.7B18 Inhalt

Nebenkarten: Es werden alle Nebenkarten (Übersichtskarten, Lagekarten, Zentrumsausschnitte, ÖV-Netzpläne, ...) gezählt und wenn möglich beschrieben.

500 §a 2 Nebenkarten: Übersichtskarte, Altstadt 1:3 000

500 §a Rückseite: 1 Nebenkarte (ÖV-Netz der
Verkehrsbetriebe Biel)

500 §a 3 Nebenkarten: Übersichtskarte ; Altstadt 1:3 000 ; ÖV-Netz der
Verkehrsbetriebe Biel

Nebenkarten auf Umschlag: Nebenkarten auf dem angeklebten Umschlag werden mitgezählt und entsprechend beschrieben.

500 §a 2 Nebenkarten: Lagekarte (**auf Umschlag**), Zentrumsausschnitt Basel

500 §a 2 Nebenkarten: Lagekarte (**auf Umschlag**) ; Zentrumsausschnitt Basel

Lagekarte: Übersichtskarten, auf denen die Lage des Hauptplanes gekennzeichnet ist, werden als *Lagekarte* bezeichnet. (Hinweis: bei militärischen Karten hat der Begriff eine andere Bedeutung -> Karte, in der eine Gefechtslage dargestellt ist.)

500 §a 2 Nebenkarten: Lagekarte, ZVV-Regionalnetz

500 §a 2 Nebenkarten: Lagekarte ; ZVV-Regionalnetz

Identische Nebenkarten: Es werden alle identischen Nebenkarten gezählt und entsprechend beschrieben.

500 §a 3 Nebenkarten: 2 identische Lagekarten, Zentrumsausschnitt
Aarau

500 §a 3 Nebenkarten: 2 identische Lagekarten ; Zentrumsausschnitt
Aarau

Anhänge

Einheitstitel:

IDS: Verschiedene Ausgaben bekannter Karten sollen mit einem Titel, der sich durchgesetzt hat, als Einheitstitel (Feld 730) zusammengeführt werden.

```
245      $a Erstausgabe Siegfriedkarte $h Elektronische Daten $b topo-  
graphischer Atlas der Schweiz $c Swisstopo [Hrsg.]  
730      $a Siegfriedkarte
```

Der IDS verwendet unter anderen folgende Einheitstitel:

```
730      $a Dufourkarte  
730      $a Ebstorfkarte  
730      $a Eschmannkarte  
730      $a Geographia / Claudius Ptolemaeus  
730      $a Gygerkarte  
730      $a Herefordkarte  
730      $a Michaeliskarte  
730      $a Murerkarte  
730      $a Murerplan  
730      $a Siegfriedkarte  
730      $a Türstkarte  
730      $a Wildkarte
```

NB: Für Kartenmaterialien werden keine Einheitstitel vergeben.

Landeskarten

Unterschiedliche Erscheinungsweise:

Ob eine Karte gefalzt oder ungefalzt bzw. mit oder ohne Kilometernetz bzw. mit oder ohne Reliefton vorliegt, wird auf Exemplarstufe beschrieben. Alle diese Karten werden mit der gleichen Kopfaufnahme verlinkt.

Elektronisches Kartenmaterial

Statisches Produkt aus Online-Datenbank

Wird ein bestimmter Stand einer Online-Datenbank (Bsp: SWISSIMAGE der swisstopo) als statisches Produkt vertrieben, wird eine Aufnahme im Sinne eines mehrteiligen Kartenwerkes erstellt:

Leader07: m, "offene" Aufnahme (008/11-14: **9999**)